



Dienstag, 22. Dezember 2020, Offenbach-Post / Offenbach

# Liebevoll saniert und erweitert

## Denkmalschutzpreis für Gärtnerhaus der ehemaligen Villa Löwenruhe



Von bautypologischer Bedeutung: 1888 errichtete das Unternehmen Gebrüder Beck das kleine anderthalbgeschossige Haus in Klinker- und Fachwerkbauweise. Foto: georg-Foto

Offenbach – Der Offenbacher Denkmalschutzpreis 2020 geht in diesem Jahr an Julia und Lutz Fröhmer, Eigentümer des Wohnhauses an der Frankfurter Straße 131. Innerhalb von fünf Jahren haben sie das Gärtnerhaus der ehemaligen Villa Löwenruhe nicht nur mit großem Aufwand saniert, sondern auch behutsam erweitert. Dotiert ist der Preis mit 3000 Euro, die vom Rotary-Club zur Verfügung gestellt werden.

Das Gebäude hat eine lange Geschichte: 1888 errichtete das Bauunternehmen Gebrüder Beck das kleine anderthalbgeschossige Haus in Klinker- und Fachwerkbauweise. Neben der baukünstlerischen Bedeutung

stellt das architektonische Werk einen wichtigen Teil der Villa Löwenruhe dar und ist als Gärtnerhaus zudem von hoher bautypologischer Bedeutung.

Das heutige Eigentümer-Paar kaufte es im Jahr 2014 - allerdings war die Fläche von 70 Quadratmetern für eine gemeinsame Wohn- und Arbeitsstätte nicht ausreichend. 2015 nahmen die Fröhmers daher eine sorgfältige Erweiterung in Angriff. Claus Weyers vom Rotary-Club: „Dabei entstand ein ebenso markanter wie dezenter Anbau am hinteren Teil des Hauses, der von der Straßenseite aus kaum zu sehen ist.“ Der eingeschossige Anbau neigt sich um 15 Grad nach Nordwesten und fügt sich mit seiner Farbgebung harmonisch in die Natur des alten Baumbestandes ein. Die Anschlüsse an das alte Gebäude erfolgen mit hohen Fensterflächen, sodass von außen weiterhin viel vom Denkmal zu sehen ist. „Ziel war, die Wohnfläche um ein modernes Wohn-Esszimmer mit offener Küche zu erweitern, ohne jedoch dem Denkmal die Show zu stehlen“, erläutert Weyers.

Im Bestand verfügte das Gebäude über eine äußerst knapp bemessene Wohnfläche – zwei kleine Räume und eine kleine Küche im EG und eineinhalb Räume im Dachgeschoss mit Dachschrägen. Der einzige bauliche Eingriff ins Denkmal erfolgte am ehemaligen Küchenfenster zum Garten hin. Hier wurde die Brüstung entfernt, die Laibung in Sandstein gefast und somit ein Durchgang in den Erweiterungsteil geschaffen. Die Außenfassade, die nun im Wohnraum liegt, wurde restauriert. Die Halterungen der Fensterläden und des früheren Regenfallrohrs liegen nun innen und bleiben bestehen.

Der Garten und sein alter Baumbestand konnten in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde weitgehend erhalten werden, lediglich drei Eiben mussten entfernt werden, wurden aber an anderer Stelle ersetzt. Der Anbau stellt in seiner Reduziertheit einen Kontrast zwischen Alt und Neu dar, was durch die leichte Verdrehung noch betont wird.

Den Grob-Entwurf von Julia und Lutz Fröhmer hat das Planungsbüro „Raum 3“ in Offenbach realisiert. Gesamtkonzept und alle Arbeiten am Gebäude wurden umfangreich und einvernehmlich mit der Unteren Denkmalschutzbehörde abgestimmt. Neben der Erweiterungsmaßnahme wurde der historische Bestand Zug um Zug denkmalgerecht saniert. So wurden zuletzt das Fachwerk und die gestalterisch prägenden Holzteile der Dachkonstruktion fachgerecht mit Unterstützung durch den Malerbetrieb Jürgen Jobmann (Restaurator im Handwerk) aus Offenbach bearbeitet. Claus Weyers betont, dass die Fröhmers bei aller Experten-Hilfe immer auch selbst tatkräftig mit angepackt haben. „Über das Preisgeld freuen sie sich sehr. Es kommt auf ihr Baukonto – für die nächste Reparatur...“ Ein Kriterium des Denkmalbeirats für die Preisvergabe zugunsten war folglich auch, dass hier ein privates Engagement ausgezeichnet werden kann, das weit über das übliche Maß hinausgeht. Besonders in Hinblick auf den vorbildlichen Umgang mit der Substanz und das erreichte Ergebnis könne dieses Objekt für andere Eigentümer von Baudenkmalern ein Vorbild sein, sich in vergleichbarer Weise für den Denkmalschutz und den Erhalt historischer Bausubstanz einzusetzen, erklärt der Beirat. Hohes Engagement für die Ziele des Denkmalschutzes und die Schaffung zeitgemäßen Wohnraums trügen hier zum dauerhaften Erhalt eines wichtigen, im Stadtbild sehr präsenten und in Offenbach

einmaligen Baudenkmal bei. mei

Abspielgeschwindigkeit



0,5 x  
Offenbach /

Liebevoll saniert und erweitert

1 x

1,5 x

2 x

